

2638/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Haidlmayr, Freundinnen und Freunde  
an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit & Soziales  
betreffend Schutz der KonsumentInnen vor britischem Rindfleisch

Trotz des Exportverbotes für britisches Rindfleisch wurden 1.600 t britisches Fleisch illegal exportiert. Das Fleisch war fälschlicherweise als belgisches Rindfleisch gekennzeichnet und in die Niederlande weitergeliefert worden.

Das spanische Gesundheitsministerium hat die vorübergehende Beschlagnahmung von Rindfleischbeständen aus Belgien und den Niederlanden angeordnet, um zu verhindern, daß illegal aus Großbritannien exportiertes und möglicherweise von BSE verseuchtes Rindfleisch in den Handel gelange. Auch Frankreichs Staatssekretärin für Verbraucherfragen kündigte an, alle verdächtigen Lieferungen zerstören zu lassen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Aus welchen Ländern importiert Österreich Rindfleisch?
2. Welche Maßnahmen werden Sie treffen, um die österreichischen KonsumentInnen vor illegal aus Großbritannien exportiertem und möglicherweise verseuchtem Rindfleisch zu schützen?